

7. Juli

Glückstein-Quartier: Stadtquartier auf dem Lindenhof zeigt klare Kante / Hochschul-Campus ab Dienstag autofrei / 5,5-Millionen-Projekt termingerecht fertig

Neue Wege am Neckarauer Übergang

Von unserem Redaktionsmitglied
Thorsten Langscheid

Gute Nachrichten für Verkehrsteilnehmer am Neckarauer Übergang: Die Bauarbeiten an der Doppelkreuzung wurden termingerecht fertig. Ab Dienstag, 10. Juli, wird auch die zweite neue Rampe zur Neckarauer Straße – zu ihr gehört auch eine Lärmschutzwand im Bereich des Rampenwegs – für den Verkehr freigegeben. „Es ist erfreulich, wie das Glückstein-Quartier Schritt für Schritt Gestalt annimmt und der Zeitplan eingehalten wird“, so Baubürgermeister Lothar Quast (SPD) in einer Rathaus-Verlautbarung.

Durch die neuen Verkehrswege wird die Paul-Wittsack-Straße ab Tor 1 der John-Deere-Werke bis zum Großen Weidstückerweg autofreie Zone. Autofahrer mit dem Fahrziel Neckarauer Straße werden nun über den neuen Kreisverkehr und die Auffahrtsrampe (West) auf die Neckarauer Straße geleitet. Wer in die Innenstadt unterwegs ist, muss an der ebenfalls neugestalteten Stadtbahn-Haltestelle „Hochschule“ wenden.

Der neu gestaltete Verkehrsknoten bietet auch für die Verkehrsteilnehmer aus den südlichen Stadtteilen einen neuen Linksabbieger direkt in die Speyerer Straße. An dem Verkehrsknoten fahren rund 20 000 Autos am Tag. Rund 5,5 Millionen Euro kostete die neue Straßenverbindung.

Nächster Schritt ist nun die Verlegung der Südtangente, die als sechs-spurige Straße täglich an die 60 000 Autos aufnehmen soll, die durch den Fahrlichtunnel unterwegs sind. Entlang dieser neuen, insgesamt knapp 30 Millionen Euro teuren Trasse, die in gerader Linie zwischen Fahrlichtunnel und Victoria-Hochhaus verlaufen wird, entsteht dann bis etwa 2020 die neue Stadtkante des Glückstein-Quartiers, das im Endausbau rund 1500 Einwohner und



Kurz vor der Fertigstellung: Am Neckarauer Übergang werden in der kommenden Woche die Absperrungen abgeräumt.

etwa 4600 Arbeitsplätze beherbergen soll. Parallel dazu entsteht etwa in der Flucht der John-Deere-Straße und des alten Lokschuppens die Glückstein-Allee, die nach heutigem Stand der Dinge 2014/15 gebaut werden soll. In diesem Zusammenhang wird dann auch die Feuerwache Mitte verlegt.

Neben Büros und Gewerbeflächen für Dienstleister sind ein Parkhaus mit 700 Stellplätzen sowie weitere Wohnflächen geplant. Bereits fertig sind die von Diring und Scheidel errichteten Gebäude des Lanz-Carrés und teilweise auch des benachbarten Glückstein-Carrés (unter anderem rund 250 Wohnungen), ebenso das städtische Existenzgründerzentrum Mafinex.

Neue Verkehrsführung rund um Hochschule, Neckarauer Übergang und John-Deere

Die nebenstehende Grafik zeigt die neuen Abbiege- bzw. Durchfahrtsmöglichkeiten am **Verkehrsknotenpunkt** bei der Hochschule Mannheim.

Wichtigste Neuerungen sind die beiden Rampen am Neckarauer Übergang, welche die alte Einmündung der Paul-Wittsack-Straße in die Neckarauer Straße ersetzen.

Dadurch wird der zentrale Campus der Hochschule **komplett autofrei**. Die gefährliche Linksabbiege-Beziehung aus der Neckarauer Straße (Fahrtrichtung Innenstadt) zur Speyerer Straße wird entschärft. *lang*

